

FORIS

Zwischenmitteilung
innerhalb des 1. Halbjahres 2012
gemäß § 37x WpHG

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	3.494	3.282
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.365	1.105
Personalkosten	510	511
Allgemeine Verwaltungskosten	461	484
Ergebnis im Berichtszeitraum	382	198
Eigenkapitalrendite	2,2%	1,3%
EBIT	421	203
EBITDA	475	229
	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
	EURO	EURO
Ergebnis je Aktie	0,07	0,03
	31.03.2012	31.12.2011
	TEURO	TEURO
Gesamtkapital	20.576	20.315
Eigenkapital	17.641	17.271
Eigenkapitalquote	85,7%	85,0%
Finanzmittel	835	1.448
Darlehen	445	460
Nettofinanzposition	390	988
Verbindlichkeiten	1.572	1.731
Rückstellungen	532	453
	31.03.2012	31.12.2011
	EURO	EURO
Schlusskurs	1,85	1,70
	31.03.2012	31.12.2011
	TEURO	TEURO
Marktkapitalisierung*	10.774	9.913

* die eigenen Anteile wurden mindernd berücksichtigt

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Geschäft und Rahmenbedingungen.....	- 4 -
1.1	Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	- 4 -
1.2	Geschäftsentwicklung	- 4 -
2.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	- 8 -
3.	Nachtragsbericht.....	- 11 -
4.	Risikobericht.....	- 11 -

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

die in der vorliegenden Zwischenmitteilung der FORIS AG genannten Finanzzahlen beziehen sich auf die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012. Die Zwischenmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht 2011 gelesen werden.

Wir weisen darauf hin, dass diese Zwischenmitteilung auch zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen enthält. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der FORIS AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die FORIS AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Hinsichtlich der Darstellung der Geschäftstätigkeit und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2011. Wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum mit entsprechendem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben sich nicht ergeben.

1.2 Geschäftsentwicklung

Der FORIS Konzern hat die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 mit einem Umsatz von 3.494 TEURO (Vorjahreszeitraum: 3.282 TEURO) und einem Ergebnis von 382 TEURO (Vorjahreszeitraum: 198 TEURO) abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 85,7 % im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (85,0 %) leicht erhöht und ist weiterhin überdurchschnittlich solide. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 sind die Finanzmittel am 31. März 2012 um 613 TEURO auf 835 TEURO zurückgegangen.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

Die Umsatzentwicklung der Bereiche im Einzelnen:

	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
	EURO	EURO
Prozessfinanzierung	561.123,59	111.707,02
Fachübersetzungen der FORIS lingua	107.655,13	95.310,80
Verkauf von Gesellschaften der FORATIS	1.910.498,71	2.009.645,32
Dienstleistungen für Gründer und Unternehmer der GO AHEAD	850.907,92	1.048.247,78
Sonstige Segmente im FORIS Konzern	64.054,34	16.841,21
	<u>3.494.239,69</u>	<u>3.281.752,13</u>

Hinsichtlich der Auswirkungen des Geschäftsverlaufes auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auch auf unsere Ausführungen unter Punkt 2.

Prozessfinanzierung

Im ersten Quartal 2012 haben wir in der Prozessfinanzierung acht Verfahren (Vorjahreszeitraum: vier Verfahren) beendet. Die Umsatzerlöse der Prozessfinanzierung im Berichtszeitraum betragen 561 TEURO und liegen damit deutlich über dem Niveau des Vorjahresberichtszeitraumes (112 TEURO). Wesentliche Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen waren im ersten Quartal 2012 nicht erforderlich. Insgesamt leistete die Prozessfinanzierung daher im Berichtszeitraum einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag.

In den ersten drei Monaten 2012 haben wir vierzehn neue Verfahren mit einem Optionsvolumen von insgesamt 1,7 Mio. EURO (Vorjahresperiode: zehn neue Verfahren mit 8,6 Mio. EURO) in Finanzierung genommen. Die Entwicklung des Optionsvolumens in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres wurde von der Annahme eines größeren Verfahrens wesentlich beeinflusst. Das Optionsvolumen zum 31. März 2012 beträgt nun insgesamt 45,8 Mio. EURO (31. März 2011: 36,1 Mio. EURO und 31. Dezember 2011: 45,1 Mio. EURO). Es repräsentiert den rechnerisch maximal möglichen Beteiligungserlös der FORIS AG aus den in Finanzierung genommenen Verfahren. Der tatsächliche Wert der finanzierten Verfahren wird sich allerdings erst nach Abschluss der finanzierten Prozesse sowie nach Durchsetzung der titulierten Forderung anhand des realisierten Erlöses, abzüglich der zu tragenden Kosten für vollständig oder teilweise verlorene Prozesse, erweisen.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

Aufgrund des volatilen Geschäftsmodells lässt sich aus der Entwicklung des Optionsvolumens weder eine valide Prognose für die weitere Entwicklung des Optionsvolumens für das gesamte Jahr 2012 noch für das Ergebnis dieses Geschäftsbereiches ableiten.

FORIS lingua

Die positive Entwicklung der Umsätze im letzten Quartal 2011 hat sich im ersten Quartal 2012 fortgesetzt: Wir konnten die Umsätze gegenüber dem guten Ergebnis im Vorjahreszeitraum noch einmal leicht um 13 % auf 108 TEURO steigern. Der Ergebnisbeitrag der FORIS lingua konnte daher gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode absolut und relativ gesteigert werden.

FORATIS AG

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist ein leichter Umsatzrückgang auf 1.910 TEURO (Vorjahreszeitraum: 2.010 TEURO) zu verzeichnen, der insbesondere auf einen deutlich unter den Erwartungen liegenden Monat Januar zurückzuführen ist. Bei nahezu unveränderten Rohertragsquoten ist der Ergebnisbeitrag der FORATIS daher leicht gesunken.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

GO AHEAD GmbH

Die Umsätze der GO AHEAD im ersten Quartal 2012 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß zurückgegangen. Die Löschungszahlen bewegen sich weiterhin auf einem im Verhältnis zu den vorangegangenen Jahren niedrigem Niveau. Der Umsatzrückgang der ersten drei Monate in 2012 im Verhältnis zu den ersten drei Monaten in 2011 liegt mit rund 19 % unter dem Umsatzrückgang der ersten drei Monate 2011 im Vergleich zu 2010 (26 %). Hierbei ist hervorzuheben, dass die erweiterten Dienstleistungen wie der Übertragungsdienst oder die Einreichung zum elektronischen Bundesanzeiger sich positiv entwickelt haben und einen Teil des Umsatzrückganges der Servicepakete kompensieren konnten. Die Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr ist weiterhin stark abhängig von der Marktentwicklung bei der Limited insgesamt.

Sonstige Segmente im FORIS Konzern

Die Umsatzsteigerung der sonstigen Segmente gegenüber dem Vorjahreswert resultiert vorrangig aus den Mieteinnahmen des Büroneubaus.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse und des Rohertrages verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt 1.2.

Die erhöhten Abschreibungen nach Fertigstellung des Büroneubaus konnten durch eine nochmalige Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5 % weitestgehend kompensiert werden. Daher ist der Betriebsaufwand – ohne Berücksichtigung der bezogenen Aufwendungen – im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht um 4 TEURO erhöht.

Insgesamt haben wir in 2012 mit 382 TEURO ein für das erste Quartal erfreuliches Ergebnis erzielt (Vorjahresvergleichsperiode: 198 TEURO).

Finanzlage

Hinsichtlich der allgemeinen Erläuterungen zum Finanzmanagement verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2011.

Mit einer Eigenkapitalquote von 85,7 % (31. Dezember 2011: 85,0 %) ist die Finanzlage der FORIS durch die hohe Eigenkapitalausstattung geprägt und kann als äußerst solide angesehen werden. Die Rückstellungen beinhalten die erkennbaren Risiken für die Gesellschaft zum Stichtag und sind gegenüber dem 31. Dezember 2011 durch Rückstellungen insbesondere im Bereich Prozessfinanzierung leicht erhöht.

Die Verbindlichkeiten zum 31. März 2012 sind im Vergleich zum 31. Dezember 2011 leicht gesunken und beinhalten weiterhin im Wesentlichen passive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Steuerschulden. Insoweit verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2011.

Zur Finanzierung des Büroneubaus zu Vermietungszwecken wurde eine langfristige Finanzierung mit einem variablen Zinssatz auf 1-Monats-EURIBOR-Basis abgeschlossen. Das Darlehen ist am 30. März 2020 fällig und valutiert zum 31. März 2012 mit 445 TEURO. Der langfristige Anteil beträgt 385 TEURO und der kurzfristige 60 TEURO. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde für den Zeitraum vom

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

30. September 2010 bis zum 30. März 2020 ein Zinssicherungsgeschäft über maximal 2.000 TEURO vereinbart. Darüber hinaus besteht eine Multifunktionslinie in Höhe von 1.250 TEURO, die derzeit teilweise mit Bürgschaften im Bereich der Prozessfinanzierung ausgenutzt wird.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Liquidität im Rahmen einer verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt.

	01.01 - 31.03.2012		01.01. - 31.03.2011	
	EURO	EURO	EURO	EURO
Periodenergebnis	382.141,27		198.330,80	
Cashflow Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-931.781,85		-3.473,60	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-549.640,58		194.857,20
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-36.128,01		-746.782,04
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-26.965,52		0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cashflow)		-612.734,11		-551.924,84
Finanzmittel am 1.1.	1.448.222,81		1.603.588,76	
Finanzmittel am 31.03.		835.488,70		1.051.663,92
Zahlungsmittel	1.030.488,70		1.586.593,08	
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-195.000,00		-534.929,16	
Finanzmittel am 31.03.		835.488,70		1.051.663,92

Neben der Finanzierung mit Eigenkapital ist die wichtigste Finanzierungsquelle der FORIS der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte im ersten Quartal 2012 kein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt werden. Wesentlicher Effekt ist hier der Aufbau von Anteilen an Vorratsgesellschaften im Rahmen der Erweiterung des Angebotes von Vorratsgesellschaften mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten, die Zunahme der Anzahlungen im Bereich der Prozessfinanzierung im Rahmen der Ausweitung der Finanzierungsvolumina sowie die noch nicht zahlungswirksame Erfassung von abgeschlossenen Verfahren in diesem Bereich.

Hinsichtlich der Quantifizierung der möglichen Liquiditätsrisiken verweisen wir auch auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2011.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen ist gegenüber dem Konzernabschluss 2011 nahezu unverändert.

Der Anstieg des Vorratsvermögens zum 31. März 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 resultiert vornehmlich aus den Bereichen Prozessfinanzierung und FORATIS. Während sich bei der Prozessfinanzierung hierin die Ausweitung des Geschäftsvolumens insgesamt widerspiegelt, ist die Erhöhung bei der FORATIS im Wesentlichen durch die Erweiterung des Angebotes an unterschiedlich ausgestatteten Vorratsgesellschaften begründet.

Die Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in allen Geschäftsbereichen, mit Ausnahme der Prozessfinanzierung, rückläufig: Der Anstieg in diesem Geschäftsbereich resultiert aus in 2012 abgeschlossenen Verfahren, deren Zahlungen zum 31. März 2012 noch ausstanden. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung sind bereits Zahlungen auf einzelne Forderungen eingegangen.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Mit einer Eigenkapitalquote von 85,7 % (31. Dezember 2011: 85,0 %) und einer Nettofinanzposition von 390 TEURO (31. Dezember 2011: 988 TEURO) verfügt der Konzern weiterhin über eine solide Finanz- und Vermögensstruktur. Dank der weiterhin im Verhältnis zu den bestehenden Immobiliensicherheiten geringen Verschuldung ist darüber hinaus die notwendige finanzielle Flexibilität für die weitere Entwicklung sichergestellt. Auch unter Berücksichtigung des bislang nicht ausgenutzten Refinanzierungspotentials sind nach derzeitiger Kenntnis sämtliche eingegangenen Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllbar.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2012

3. Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2012 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen von besonderer Bedeutung, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldenposten zum 31. März 2012 geführt hätten.

4. Risikobericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung bestehen nach derzeitiger Einschätzung keinerlei Risiken, die den Fortbestand des FORIS Konzerns gefährden. Auch sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der Risikolage gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht 2011 und im Konzernanhang zum 31. Dezember 2011 aufgetreten. Insoweit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2011.

Bonn, 8. Mai 2012

Freundliche Grüße



Ralf Braun
Vorstand



JUDr. Peter Falk
Vorstand

FORIS AG
Kurt-Schumacher-Str. 18 - 20
53113 Bonn
Tel.: +49 228 95750-0
Fax: +49 228 95750-27
info@foris.de

www.foris.de